

NATO-Krise: Trump fordert Europa zur gemeinsamen Verteidigung auf

US-Verteidigungsminister Hegseth erklärt, NATO-Mitgliedschaft für die Ukraine sei unrealistisch und fordert mehr europäische Verantwortung.

Vienna, Österreich - Im Herzen der geopolitischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine hat der US-Verteidigungsminister Pete Hegseth in Brüssel eine provokante Botschaft überbracht: Eine NATO-Mitgliedschaft für die Ukraine ist unrealistisch. Diese markanten Äußerungen beleuchten die veränderte Haltung der US-Regierung unter Präsident Trump, die darauf drängt, dass die Ukraine sich mit einem Friedensabkommen anfreunden sollte, anstatt auf die Rückeroberung aller zuvor verlorenen Gebiete zu hoffen. Hegseth erklärte, dass die Ukraine ihre Ambitionen einer NATO-Mitgliedschaft aufgeben und stattdessen auf internationale Sicherheitsgarantien setzen müsse, wobei die USA keine Truppen zur Unterstützung bereitstellen würden, wie **AP News berichtete**.

Die Erklärungen Hegseths führen zu einem Umdenken unter den NATO-Verbündeten, wo die Forderung nach einer verstärkten europäischen Verantwortung für die militärische Unterstützung der Ukraine erneut laut wird. Während Hegseth auf einer Konferenz erklärte, dass die USA ihr militärisches Engagement in Europa nicht reduzieren wollen, betonte er gleichzeitig, dass die NATO-Agenten nicht als Teil einer Friedensmission in der Ukraine agieren sollten. Dies steht im Kontrast zu den Ansichten vieler europäischer Verbündeter, die nach wie vor die NATO-Mitgliedschaft für die Ukraine als Schlüssel zur Sicherheit

betrachten, wie **Vienna.at berichtete**.

Ein neues Zeitalter der Transatlantischen Beziehungen

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at